

9. Nachwort

Mein Dank gilt Herrn Professor Dr. med. h.c. R. Felix für seine wohlwollende Unterstützung und klinische Begleitung meiner Arbeit.

Durch die Anregung und Hilfe durch Herrn Professor Dr. med. F.C. Luft habe ich begonnen, mich mit wissenschaftlichen Fragestellungen der bildgebenden Diagnostik auseinander zu setzen. Die ersten Arbeiten beschäftigten sich mit der Rolle der MR-Diagnostik bei nephrologischen Erkrankungen. Diese Studien wurden im Rahmen eines DFG-Ausbildungsstipendiums bei Herrn Professor Dr. Richard Semelka an der University of North Carolina in Chapel Hill durchgeführt.

Nach meiner Rückkehr habe ich mich intensiv der Mammadiagnostik zugewandt. Diese Entscheidung wurde nicht zuletzt durch das Beispiel meines radiologischen Lehrers, Herrn Chefarzt Dr. med. H.-J. Preuss beeinflusst. Der folgende Zeitraum war besonders durch die Teamarbeit mit Kollegen aus der Gynäkologie und Pathologie geprägt und natürlich wären die Ergebnisse dieser Arbeit nicht ohne die Kollaboration mit meinen Partnern im Mammateam möglich gewesen. Insbesondere die fachübergreifende Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Thomas Decker, der das Berlin-Bucher Praxisprotokoll initiiert hat, hat mein Verständnis für die histopathologischen Grundlagen radiologischer Befunde geprägt.

All denen, die mich auf meinem klinischen u. wissenschaftlichen Weg kontinuierlich unterstützt haben, möchte ich meinen persönlichen Dank aussprechen.